
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr
2013

46010

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **7**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beachten Sie, dass die Antworten auf die folgenden Fragen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis eingehen. Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 90 Punkte erreicht werden.

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen ausführlich!

1. *Berufswahl:* (15 Punkte)
Die Berufswahl wird nach Seifert unter anderem durch ökonomische Determinanten beeinflusst.
 - a) Nennen und erläutern Sie verschiedene ökonomische Einflussfaktoren!
 - b) Stellen Sie anhand konkreter Beispiele die allgemeinen Auswirkungen der ökonomischen Faktoren auf die Berufswahl dar!
2. *Berufseignung:* (15 Punkte)
 - a) Erläutern Sie den Begriff der „beruflichen Fähigkeiten“!
 - b) Wie können Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten erkunden und mit welchen Methoden versuchen Betriebe, die Fähigkeiten festzustellen?
3. *Arbeitsmarkt:* (15 Punkte)
 - a) Stellen Sie die aktuelle Situation des Ausbildungsstellenmarktes in Deutschland dar!
 - b) Wie wird sich voraussichtlich der Ausbildungsstellenmarkt in nächster Zeit verändern?
 - c) Welche Möglichkeiten haben Sie als Lehrkraft den Ausbildungsstellenmarkt der Region zu erkunden?

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen kurz bzw. stichwortartig!

4. *Berufsbegriff:* (5 Punkte)
Nennen Sie zu den folgenden Berufsbezeichnungen jeweils das Merkmal, aus dem sich die Berufsbezeichnung ableitet (Beispiel: die Berufsbezeichnung „Laborant“ leitet sich aus dem Merkmal „Arbeitsort“ ab):
 - Bäcker,
 - Schreiner,
 - Hilfsarbeiter,
 - Kranführer
 - Ingenieur!
5. *Ausbildungsberufe:* (5 Punkte)
 - a) Was ist der Unterschied zwischen einem Ausbildungsberufsbild und einem Ausbildungsrahmenplan?
 - b) Wer ist beim Erlass der beiden Verordnungen beteiligt?
 - c) Welche Institution leistet die Vorarbeit dazu?
6. *Berufsdarstellungen* (3 Punkte)
Wofür werden Berufsdarstellungen verwendet?

Fortsetzung nächste Seite!

7. *Berufsdynamik:* (4 Punkte)
Nennen und erläutern Sie mögliche Ursachen des Berufswandels!
8. *Ausbildungsvertrag:* (4 Punkte)
a) Der Ausbilder Hirzinger droht dem Lehrling Franz mit einer Verlängerung der Ausbildung um ein halbes Jahr, sollten seine Leistungen nicht besser werden. Kann er diese Drohung wahr machen?
b) In welchen beiden Fällen ist eine Verlängerung der Ausbildung möglich?
c) Wer hat die letzte Entscheidung darüber?
9. *Zuständige Stellen:* (5 Punkte)
Welche zuständigen Stellen überwachen in Bayern die Ausbildung von
- Floristen / Floristinnen?
- Gärtnern / Gärtnerinnen?
- Lebensmittelfachverkäufern / Lebensmittelfachverkäuferinnen?
- Patentfachanwaltsangestellten?
- Hauswirtschaftlern/ Hauswirtschaftlerinnen?
10. *Berufspädagogische Struktur:* (4 Punkte)
a) Welche unterschiedlichen Lernorte sind vorzugsweise im Handwerk und welche vorzugsweise in der Industrie vorzufinden?
b) Begründen Sie, warum sich Handwerk und Industrie in Bezug auf die vorzugsweise eingesetzten Lernorte unterscheiden!
11. *Ausbildungsvoraussetzungen:* (4 Punkte)
a) Welche sachlichen Voraussetzungen muss ein Handelsbetrieb erfüllen, damit dort ausgebildet werden darf?
b) Mit welchen Maßnahmen muss der Betrieb rechnen, wenn die sachlichen Eignungsvoraussetzungen nicht erfüllt werden?
12. *Prüfungswesen:* (3 Punkte)
a) Unter welchen Bedingungen ist ein Auszubildender verpflichtet, an der Abschlussprüfung teilzunehmen?
b) Wie oft kann er die Abschlussprüfung bei Nichtbestehen wiederholen?
c) Wie oft kann er die Zwischenprüfung bei Nichtbestehen wiederholen?
13. *Reformansätze:* (4 Punkte)
Erläutern Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen einem Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) und einem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)!
14. *Berufliches Schulwesen:* (4 Punkte)
a) Zu welcher Schulart gehören Technikerschulen?
b) Welche Voraussetzungen gelten für den Besuch von Technikerschulen?
c) Wie lange dauert in der Regel die Ausbildung an Technikerschulen bei Vollzeit- und bei Teilzeitunterricht?
d) Zu welcher Schulart gehören Meisterschulen?

Thema Nr. 2

Beachten Sie bitte, dass die Antworten auf die folgenden Fragen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis eingehen. Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 90 Punkte erreicht werden.

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen **ausführlich!**

1. **Berufswahl:** (15 Punkte)
Die Berufswahl wird nach Seifert unter anderem durch soziokulturelle und sozialpsychologische Determinanten beeinflusst.
 - a) Nennen und erläutern Sie verschiedene soziokulturelle und sozialpsychologische Einflussfaktoren!
 - b) Stellen Sie anhand konkreter Beispiele die charakteristischen Auswirkungen der Faktoren auf die Berufswahl dar!
2. **Berufseignung/Berufsberatung:** (15 Punkte)
 - a) Was versteht man unter berufsvorbereitenden Maßnahmen?
 - b) Welche allgemeinen Ziele werden mit den berufsvorbereitenden Maßnahmen verfolgt?
 - c) Erläutern Sie Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zum Berufsvorbereitungsjahr BVJ!
3. **Arbeitsmarkt:** (15 Punkte)
Beschreiben Sie die verschiedenen Abstimmungsaufgaben, die am Arbeitsmarkt zu bewältigen sind! Erläutern Sie dabei, warum es praktisch unmöglich ist, den Arbeitsmarkt auf längere Sicht auszugleichen!

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen **kurz bzw. stichwortartig!**

4. **Berufsbegriff:** (4 Punkte)
Nennen Sie zu den folgenden Merkmalen jeweils eine Berufsbezeichnung, die sich aus dem Merkmal ableitet (Beispiel: die Berufsbezeichnung „Laborant“ leitet sich aus dem Merkmal „Arbeitsort“ ab):
 - Arbeitsaufgabe,
 - Arbeitsmittel,
 - Arbeitsobjekt (Arbeitsgegenstand),
 - Qualifikation!
5. **Ausbildungsberufe:** (5 Punkte)
Jugendliche dürfen nur in staatlich anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden.
 - a) Warum wurde diese Regelung eingeführt?
 - b) Welche Institution erkennt die Ausbildungsberufe an?
 - c) Wer veröffentlicht regelmäßig das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe?
 - d) Wer überwacht die Ausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen?
 - e) Nennen Sie einen staatlich nicht anerkannten Ausbildungsberuf!
6. **Berufsanforderungen:** (5 Punkte)
Stellen Sie die Belastungsarten nach REFA mit jeweils einem Beispiel aus der Praxis des Berufskraftfahrers dar!

Fortsetzung nächste Seite!

7. *Berufsdynamik:* (3 Punkte)
Eine der Ursachen für den Berufswandel ist die Entprofessionalisierung.
a) Erklären Sie den Begriff!
b) Nennen Sie ein Beispiel aus der Praxis!
8. *Ausbildungsvertrag:* (5 Punkte)
a) Welche Möglichkeiten hat ein Ausbildender, den Ausbildungsvertrag mit Auszubildenden nach der Probezeit vorzeitig zu beenden?
b) Welche Möglichkeiten haben Auszubildende, den Ausbildungsvertrag nach der Probezeit vorzeitig zu beenden?
9. *Zuständige Stellen:* (4 Punkte)
Einer der wichtigen Ausschüsse der zuständigen Stellen ist der Berufsbildungsausschuss.
a) Welche Aufgaben hat der Ausschuss?
b) Welche Personengruppen sind mit wie vielen Mitgliedern dort vertreten?
c) Wie ist das Stimmrecht verteilt?
10. *Berufspädagogische Struktur:* (4 Punkte)
a) Welche prinzipiellen Vorteile bzw. Nachteile haben überbetriebliche Ausbildungsstätten der Handwerkskammer gegenüber der Berufsschule?
b) Nennen Sie zwei Lerninhalte der Berufsschule, die nicht explizit in überbetrieblichen Ausbildungsstätten angestrebt werden!
11. *Ausbildungsvoraussetzungen:* (5 Punkte)
a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen einem Auszubildenden und einem Ausbilder!
b) Welche Eignungsvoraussetzungen müssen die beiden Personengruppen besitzen, um ausbilden zu dürfen?
c) Erläutern Sie die jeweiligen Eignungsvoraussetzungen!
12. *Prüfungswesen:* (5 Punkte)
a) Welche Voraussetzungen haben Auszubildende zu erfüllen, wenn sie an der Abschlussprüfung teilnehmen wollen?
b) Wer entscheidet grundsätzlich über die Zulassung zur Abschlussprüfung und wer hat bei Ablehnung die letzte Entscheidungskompetenz?
13. *Berufliches Schulwesen:* (5 Punkte)
An welchen beruflichen Schularten kann man in Bayern als regulären Abschluss
- die Fachhochschulreife erwerben?
- einen Ausbildungsberuf komplett erlernen?
- auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereitet werden?
- als Erwachsener die allgemeine Hochschulreife erwerben?
- den mittleren Bildungsabschluss erwerben?
- eine vertiefte berufliche Fortbildung erhalten?

Thema Nr. 3

Beachten Sie:

- a) *Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).*
- b) *Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen. Bewertet werden, neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.*

Berufswahl (25 Punkte)

1. Diskutieren Sie in welcher Weise Ausbildungsentscheidungen von Jugendlichen von sozialen Ungleichheiten beeinflusst sind! Welche Theorien behaupten das und was ist empirisch belegt?
(Ausführliche Antwort) (15 Punkte)
2. Lehrkräfte sind an der Berufswahl von Schülerinnen und Schülern beteiligt. Diskutieren Sie die Rolle der Lehrkräfte bei Berufswahlentscheidung von jugendlichen Schülerinnen und Schülern! Wie sind Lehrkräfte derzeit involviert? Sollten die Aufgaben der Lehrkräfte verändert werden? Wenn ja, wie und warum? Wenn nein, warum nicht?
(Ausführliche Antwort) (10 Punkte)

Beruf und Arbeitsmarkt (45 Punkte)

3. Stellen Sie systematisch und umfänglich Niedriglohnarbeit (Art, Umfang, Branchen, Betroffenengruppen etc.) sowie deren Vor- und Nachteile dar!
(Ausführliche Antwort) (15 Punkte)
4. Erläutern Sie systematisch und umfassend den Begriff „Beruf“ sowie seine Funktionsbedingungen und Funktionsvoraussetzungen! Gehen Sie hierbei auch auf theoretische Bezüge ein!
(Ausführliche Antwort) (15 Punkte)
5. Wie lässt sich Fachkräftemangel im Rahmen des demographischen Wandels volkswirtschaftlich wirksam „bekämpfen“? Diskutieren Sie auch die Vor- und Nachteile Ihrer Vorschläge!
(Ausführliche Antwort) (15 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

Berufsbildung (30 Punkte)

6. Erläutern Sie das Konzept Betrieblicher Beschäftigungssysteme (oder ggf. auch von Employment Systems oder anderen Segmentierungskonzepten des Arbeitsmarktes) mit Blick auf die Entwicklung der beruflichen Qualifizierung!
(Ausführliche Antwort) (10 Punkte)
7. Diskutieren Sie den Satz: „Projektarbeit ergänzt Frontalunterricht“!
(Ausführliche Antwort) (7 Punkte)
8. Was ist beruflicher Habitus und in welcher Beziehung steht er zur beruflichen Bildung?
(Ausführliche Antwort) (7 Punkte)
9. Welche Vor- und Nachteile hat die Ausbildung in einem Ausbildungsverbund für die Auszubildenden?
(Ausführliche Antwort) (6 Punkte)